

## ZUM GELEIT

In jüngster Zeit nimmt die Erschließung von Archiven und die wissenschaftliche Auswertung der in ihnen gelagerten Dokumente einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Zum Bestand des Ägyptischen Museums Berlin zählt auch ein umfangreiches Fotoarchiv, aus dem ein bedeutendes Konvolut in diesem Band bekannt gemacht werden soll.

Es ist die fotografische Dokumentation einer Reise, die eine kleine Gruppe von Forschern im Jahr 1900 im Anschluss an Aufenthalte in der Oase Siwa und an anderen Orten in Ägypten nach Nubien führte. Zu ihr gehörten LUDWIG BORCHARDT, CURT VON GRÜNAU, GEORG STEINDORFF und HERMANN THIERSCH. Ein weiterer Teilnehmer war der spätere Direktor des Ägyptischen Museums in Berlin, HEINRICH SCHÄFER, welcher ab 1914 dessen Leitung übernahm. Die Teilnahme an dieser Expedition ist seinem Interesse an dem nubischen Kulturraum zu verdanken. Alle Beteiligten wurden von dieser sechswöchigen Reise nachhaltig beeinflusst. Dies lässt sich besonders gut an dem wissenschaftlichen Werdegang HEINRICH SCHÄFERS nachvollziehen. Bereits im Sommer 1908 reiste er zusammen mit HERMANN JUNKER ein weiteres Mal nach Nubien, um im Auftrag der Berliner Akademie der Wissenschaften die Rettung der großen Göttertempel vor dem ersten Staudamm- bau bei Assuan zu unterstützen – eine Arbeit, die sich bis Januar 1910 hinzog. Während der folgenden Monate wirkte SCHÄFER an der Dokumentation der Reliefs und Inschriften verschiedener nubischer Tempel mit. Von der enormen Leistung, über Monate vor Ort unter schwierigen Bedingungen zu arbeiten, zeugen die Berichte aus jener Zeit. Doch SCHÄFERS Interesse war weitaus breiter gefächert und bezog sich nicht

nur auf das Studium der Altertümer. Er widmete sich bereits während der ersten Reise der Verbesserung seiner arabischen und nubischen Sprachkenntnisse und der Dokumentation regionaler Dialekte. In den folgenden Jahrzehnten fand dieses Engagement seinen Niederschlag in mehreren Abhandlungen zur modernen nubischen Sprache.

Während sein Reisetagebuch aus dem Jahr 1900 bereits in Auszügen von ISOLDE LEHNERT im Jahr 2009 veröffentlicht wurde, liegt es dank der Gesamtausgabe von THOMAS GERTZEN (2014) nun vollständig vor. Zum damaligen Zeitpunkt war der Berliner Schatz jedoch noch nicht gehoben. Die vorliegende Publikation stellt eine weitere Ergänzung der Quellenedition zu besagter Expedition dar. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf einer Auswahl der ca. 290 Fotos aus Nubien, die dem Leser eine Region vor Augen führt, die nach dem Bau des zweiten Staudamms südlich von Assuan im Jahre 1971 vollständig überflutet wurde und daher in der dokumentierten Form nicht mehr existiert.

Ich freue mich, dass die vorliegende Publikation in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kairo des Deutschen Archäologischen Institutes (DAI) realisiert werden konnte und in der Reihe „Menschen – Reisen – Forschungen“ einen angemessenen (Bilder-) Rahmen gefunden hat.

Die Drucklegung dieses Buches wurde dank der Teilfinanzierung durch den Verein zur Förderung des Ägyptischen Museums Berlin e. V. ermöglicht.

FRIEDERIKE SEYFRIED  
*Direktorin des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin.*



**Ägyptisches Museum und  
Papyrussammlung**  
Staatliche Museen zu Berlin

## FOREWORD

Recently the exploration of archives and the scientific analysis of the documents therein have taken on an increasingly important role. The inventory of the Egyptian Museum Berlin contains an extensive photographic archive, of which a key part is to be made known within this publication.

It is the photographic documentation of a journey which in the year 1900 led a small group of scholars to Nubia after visits to Siwa Oasis and other locations in Egypt. The group consisted of LUDWIG BORCHARDT, CURT VON GRÜNAU, GEORG STEINDORFF and HERMANN THIERSCH. Another member was the future director of the Egyptian Museum in Berlin, HEINRICH SCHÄFER, who became its head in 1914. His participation in this expedition was due to his interest in the cultural region of Nubia. All members were influenced deeply by this six-week journey. This becomes particularly transparent in HEINRICH SCHÄFER's academic career. Already in summer 1908 he once more travelled to Nubia together with HERMANN JUNKER, in order to support the rescue of the large temples from the waters of the first Aswan dam on behalf of the Berlin Academy of Sciences and Humanities – an undertaking stretching until January 1910. During the following months SCHÄFER was instrumental in the documentation of the reliefs and inscriptions of several Nubian temples. Reports from this time attest the enormous achievement of working for months in the difficult conditions on site. Yet SCHÄFER's interests were far more wide-ranging and did not just relate to the study of antiquities. Already during the first trip he strove to improve his

command of Arabic and Nubian and to document regional dialects. In the subsequent decades this commitment found expression in several treatises on the modern Nubian language.

While his travel journal from 1900 had already been published in excerpts by ISOLDE LEHNERT in 2009, it is now available in its entirety thanks to the complete edition by THOMAS GERTZEN (2014). At that time, however, the Berlin treasure had not been unearthed yet. This publication represents a further supplement of the publication of sources on the aforementioned expedition. The focus here lies on a selection of the approximately 290 photographs from Nubia, which will bring to life to the reader a region which was completely flooded after the construction of the second Aswan dam in 1971 and thus no longer exists in the documented form.

I am delighted that this publication could be realised in collaboration with the Cairo Department of the German Archaeological Institute (DAI) and has found a suitable (picture) frame in the series “Menschen – Reisen – Forschungen”.

The printing of this book was made possible thanks to the partial funding of the Society for the Promotion of the Egyptian Museum Berlin [Verein zur Förderung des Ägyptischen Museums Berlin e.V.].

FRIEDERIKE SEYFRIED  
*Director of the Egyptian Museum and Papyrus Collection  
Berlin*



**Ägyptisches Museum und  
Papyrussammlung**  
Staatliche Museen zu Berlin